



FÜR SALUVET MEHR ALS EINE ABSICHTSERKLÄRUNG

NACHHALTIGKEIT LEBEN

Der Begriff „Nachhaltigkeit“ ist vielfach überstrapaziert, da er inflationär und oft auch missbräuchlich verwendet wird. Zu sagen, man agiere nachhaltig, soll einem ein positives Image verleihen. Doch nicht immer steckt auch entsprechendes Handeln dahinter.

Nachhaltigkeit als Thema ist relevant, da hiervon unser aller Zukunft abhängt. Nicht ohne Grund definierten die Vereinten Nationen 17 Nachhaltigkeitsziele, zu deren Umsetzung sich im Jahr 2015 193 Länder verpflichtet haben.

Seit über 100 Jahren stellen wir bei der SaluVet Produkte für die Tiergesundheit auf Basis natürlicher Ausgangsstoffe unter Berücksichtigung ökologischer Gesichtspunkte her. Für uns ist Nachhaltigkeit eine Grundeinstellung in allen Bereichen, die sich neben dem Umweltschutz und verantwortungsvollem Ressourcen-Management bis in die Unternehmensführung, die Marktentwicklung sowie das soziale Miteinander hinein auswirkt. In unserer Nachhaltigkeitsstrategie haben wir im vergangenen Jahr Fokus-Themen definiert.

Wir investieren laufend in Forschung, um den Eintrag schädlicher Rückstände von Therapeutika in die Umwelt zu reduzieren. Das sind Vergleichsstudien zur Unterstützung der Antibiotikareduktion, wie sie zuletzt mit dem EucaComp® unserer Marke PlantaVet stattge-

funden haben. In einer vergleichenden Studie zeigten sich bei der intrauterinen Behandlung von Endometritis (Entzündung der Gebärmutter-schleimhaut) mit dem pflanzlichen Arzneimittel EucaComp® gleiche klinische Heilungsraten und zugleich tendenziell kürzere Güstzeiten als bei Behandlung mit dem Antibiotikum Cephapirin (Metricure®). Wenige Jahre zuvor hatte bereits eine groß angelegte Feldstudie mit Pyrogenium compositum inject im Vergleich zu antibiotischer Behandlung bei Mastitiden Aufsehen erregt. Damals konnte in der gemäß aktuellen wissenschaftlichen Ansprüchen durchgeführten Studie von Prof. Volker Krömker gezeigt werden, dass es keine statistisch signifikanten Unterschiede im Behandlungserfolg zwischen den beiden Gruppen gibt.

Beide von der SaluVet initiierten Studien belegen, dass Arzneimittel auf Basis von Naturstoffen eine Alternative zur antibiotischen Behandlung darstellen können und damit zur Antibiotikareduktion beitragen.



LIEBE LESERINNEN UND LESER,

wenn wir als Unternehmen eine Nachhaltigkeitsstrategie für die nächsten 10 Jahre erstellen – was haben Sie davon?

Scheinbar zunächst einmal nichts. Doch wenn man genauer hinsieht, erkennt man, dass wir damit nicht nur die SaluVet, sondern auch Ihre Betriebe zukunftsfähig machen. Gesellschaft, Politik sowie Molkereien stellen beständig neue Anforderungen an die Nutztierhaltung in Bezug auf Tierwohl, Umwelt und Medikamentenanwendung.

Um diese erfüllen zu können, brauchen Sie verlässliche Partner. Seit über 100 Jahren stehen wir an der Seite der Landwirte. Wir sind auch in Zukunft für Sie da!

Dr. Sandra Graf-Schiller
Geschäftsführerin

Philipp Mayer
Geschäftsführer

WELCHEN CALCIUM-BOLUS WÄHLEN? – ENTSCHEIDEND IST, WAS DRIN IST!

Calcium-Boli gibt es viele auf dem Markt. Da fällt die Wahl schwer, für welchen man sich entscheiden soll. Ob der Marktführer wirklich das beste und für die Tiere verträglichste Produkt anbietet? Oder nimmt man einfach den Bolus, den man immer hatte?



Seit dem Sommer des letzten Jahres bieten wir bei Dr. Schaette auf Wunsch unserer Kunden ergänzend zum flüssigen PareSan® Calcium nun auch zwei Calcium-Boli an. Einen für konventionell wirtschaftende Betriebe sowie einen für den Einsatz auf Biobetrieben. Sie erwarten zu Recht den „Schaette-Faktor“ in unseren Produkten, das heißt phyto gene Zusatzstoffe. Doch machen sie allein den Unterschied?

KURZ ZUR ERINNERUNG...

Die Gebärpause, auch Milchfieber genannt, ist zum Laktationsstart durch einen zu niedrigen Calcium-Spiegel im Blutplasma bedingt. Schlagartig steigt der Calciumbedarf der Milchkühe um rund das Vierfache im Vergleich zur Trockenstehzeit. Dieser Bedarf ist

vor allem bei älteren Kühen oft nicht allein durch die körpereigene Resorption im Darm und die Mobilisierung von Calcium aus den Knochen zu decken. Bis zu 50 % der mehrkalbigen Milchkühe leiden an subklinischem Milchfieber. Sie zeigen keine offensichtlichen Anzeichen einer Erkrankung, doch die Calcium-Werte im Blut sind deutlich erniedrigt. Auch durch Entzündungen wird das Calcium-Gleichgewicht im Körper beeinträchtigt. Dadurch ist die Gefahr für Folgeerkrankungen drastisch erhöht. Vorbeugung und frühzeitige Behandlung der betroffenen Kühe sind somit ein Muss.

WELCHE QUELLEN FAVORISIEREN?

Viel Calcium, gute Verträglichkeit, gute Bioverfügbarkeit und rasche Absorption wären das Ideal. Doch alles zusammen gibt es nicht in einer einzelnen Verbindung, weshalb Kombinationen sinnvoll sind. Nach der geltenden Diät-Futtermittel Verordnung müssen 50 g Calcium pro Tag erreicht werden. Es ist eine technische Herausforderung, diese Menge in zwei Boli unterzubringen. Was den Wirkungseintritt und die Absorption angeht, scheint sich auf den ersten Blick Calciumchlorid anzubieten. Calciumchlorid hat zwar die größte Anflutungsgeschwindigkeit, wirkt jedoch ätzend auf die Schleimhaut im Pansen. Das kann für die Kuh sehr schmerzhaft sein und ist daher ein Ausschluss-Kriterium für uns.

DIE KOMBI MACHT'S

Analog zum bewährten, flüssigen PareSan® Calcium setzen wir somit im PareSan® Calcium Bolus auf hoch verfügbares Calciumformiat mit hohem Calcium-Gehalt. Futtermittelrechtlich gibt es bei dieser Verbindung einen Höchstgehalt zu beachten, so dass wir ergänzend Calciumgluconat verwenden. Dazu Calciumcarbonat, welches in der Humanmedizin bei Hypocalcämie eingesetzt wird, viel Calcium enthält, aber nur langsam absorbiert wird. Beim PareSan® Calcium B, dem Bolus für Biobetriebe, ist die nach den Anhängen in der EU Öko-Verordnung rechtlich mögliche Auswahl an Calciumverbindungen begrenzt. Zusätzlich zum Calciumgluconat sind im Bio-Bolus weitere Calciumquellen mit höheren Calcium-Gehalten, wie Dicalciumphosphat mit schnellerer Bioverfügbarkeit als Calciumcarbonat und höherem Calciumgehalt als Calciumgluconat sowie Calciumcarbonat enthalten.

Das klingt kompliziert, doch Sie müssen sich die Details nicht merken. Entscheidend für die Praxis: Beide PareSan® Calcium Boli haben sich inzwischen vielfach bewährt.

Dr. Gabriele Arndt

PareSan® Calcium Bolus – Der Calcium-Kick

Diät-Mineralfuttermittel für Milchkühe zur Verringerung des Risikos von Milchfieber und subklinischer Hypokalzämie.

Schnelle und einfache Calciumgabe + Kräuter-Wirkstoffkomplex aus eigener Entwicklung mit folgenden Eigenschaften:

- ✓ Kurze Auflösezeit
- ✓ Schnell verfügbares Calcium
- ✓ Stoffwechselanregend
- ✓ Kreislaufanregend

Zusammensetzung: Calciumformiat, Calciumcarbonat, Milchpulver, Calciumgluconat, Flohsamenschalen, Kartoffelstärke, Tee-Extrakt

Erhältlich ist PareSan® Calcium Bolus im Karton mit 24 Stück à 110 g.

ÜBER 26 GRAMM
CALCIUM PRO GABE



„PARESAN® CALCIUM BOLUS – EINMALIG IN WIRKUNG UND VERTRÄGLICHKEIT!“

In Heimbach am Fuße des Hunsrücks in Rheinland-Pfalz bewirtschaftet Verena Saar zusammen mit ihrem Vater die Saar GbR, einen Milchviehbetrieb mit 210 Kühen. Sie werden dabei durch zwei Mitarbeiter, einen Auszubildenden und die Ehefrauen unterstützt.

„Ich habe Bock auf Kühe“, sagt Frau Saar und lächelt. 36 kg Tagesgemelk und 89 % trüchtige Kühe in den ersten Hundert Laktationstagen bestätigen dies. „Eine Kuh muss von Anfang an sauber durchlaufen, da darf nichts zwicken. Deshalb erhalten bei uns alle Kühe außer Färsen zwei PareSan® Calcium Boli direkt nach dem Kalben, bei Bedarf zwei weitere. Ab der dritten Laktation sind es insgesamt vier. Wir machen das, um die Kuh abzusichern. Uns ist der Calcium-Bedarf nach dem Kalben bewusst. Den müssen wir decken, egal, wie die Kuh sich präsentiert. Dafür haben wir hinterher eine, die besser performt. Daher Calcium rein, bevor man Milch rauszieht. Man muss schnell sein, man will Kolostrum melken, aber vorher die Kuh versorgen.“

„Es ist keine Kunst, klinisches MilCHFieber zu erkennen, das subklinische ist das Problem“, so die Landwirtschaftsmeisterin. „MilchFieber geht über die ersten zwei Tage hinaus. Auch Mastitis in den ersten 100 Laktationstagen ist meist darauf zurückzuführen. Vor dem PareSan®-Bolos hatten wir Riesenprobleme mit

subklinischem MilCHFieber. Die Calcium-Quelle ist relevant. Calciumchlorid tut dem Pansen nicht gut, das sieht man an der Wiederkautätigkeit und im Kot. Mit dem Schaette-Bolos ist es anders, entscheidend ist die Futteraufnahme. Der PareSan®-Bolos ist der einzige mit Ca-Formiat, -Glukonat und -Carbonat am Markt. Gut verträglich, und ich bekomme viel fürs Geld. Damit haben wir auch subklinische Mastitis super in den Griff bekommen. Und die Nachgeburt geht gut ab. Wir haben im letzten Jahr nur eine Kuh mit EucaComp® PlantaVet gespült. Da die Futteraufnahme stimmt, gibt es weniger Ketose, in der Folge weniger Entzündungen, weniger oxidativen Stress und eine verbesserte Eizellenqualität. Wir machen bei unseren Kühen immer den Ganzkörper-Check.“

Schon mal etwas anders probiert? „Vorher hatten wir andere Boli im Einsatz, die haben uns aber alle nicht gefallen. Der Effekt war nicht schnell genug zu sehen. Teils hatten die Tiere später trotzdem MilCHFieber, mussten zusätzlich Infusionen bekommen. Mit dem Schaette-Bolos sind sogar liegende Kühe wieder aufgestanden.“

Das Fazit? „Ich will für mein Geld so viel Calcium wie möglich bei guter Verträglichkeit. Die Verfügbarkeit ist im PareSan®-Bolos super. Er ist genial designt. Wirkungsgrad und Verträglichkeit sind entscheidend sowie die langfristige Abdeckung des Calcium-Bedarfs. Die Kühe bleiben konstant am Fressen. Und der Tee-Extrakt ist das Extra im Bolus.“



Alexander von Griesheim
Dr. Schaette Fachberater und
Ansprechpartner der Familie Saar.



Wenn wir im Alltag von „Tee“ sprechen, denken wir oft nicht an Schwarz- oder Grüntee, sondern an ein heißes Aufgussgetränk aus getrockneten Kräutern und Früchten. Im eigentlichen Sinne meint „Tee“ jedoch die aus Asien stammende Teepflanze.

DER TEESTRAUCH (CAMELLIA SINENSIS)

Der Teestrauch gehört zu den Kameliengewächsen. Ursprünglich ist er in der Region Japan, China, Korea und Indien beheimatet.

Schwarzer, Grüner oder Weißer Tee – alle diese Spezialitäten stammen von den Blättern des Teestrauchs. Sie werden jedoch nach der Ernte unterschiedlich verarbeitet. Beim Schwarztee erfolgt eine Fermentation, durch die neue Aromen und Farbstoffe gebildet werden. Seine wertbestimmenden Inhaltsstoffe sind in erster Linie Purinalkaloide, allem voran rund 3 % Koffein sowie Theophyllin und Theobromin. Darüber hinaus sind Gerbstoffe, Flavone,

Saponine und Mineralstoffe enthalten. Tee ist daher nicht nur eine Genuss-, sondern auch eine Heilpflanze. Vor allem das Koffein sorgt für die zentral anregende Wirkung des Tees auf Geist und Körper. In höheren Dosierungen bewirken Koffein und Theobromin die vermehrte Freisetzung des innerhalb von Zellen gespeicherten Calciums, so dass die Muskulatur aktiviert werden kann.

Die Gerbstoffe sind für die Wirkung des Tees gegen Durchfall verantwortlich. Tee hat ferner zellschützende, entzündungshemmende, anti-karzinogene und entwässernde Eigenschaften.

DAS UNVERWECHSELBARE ORIGINAL!

70 JAHRE COLOSAN® – FEIERN SIE MIT

Jetzt mitmachen & tolle Preise gewinnen

Das traditionelle Tierarzneimittel, das sich bei Magen- und Darmbeschwerden bewährt hat, gibt es schon seit 1955. Somit feiern wir in diesem Jahr seinen 70. Geburtstag.

ColoSan® ist weit mehr als ein aufgebrühter Tee aus Anis, Kümmel und Fenchel. Die Besonderheit und damit auch die einzigartige Wirkung liegen in den wertvollen Rohstoffen in Arzneimittelqualität und dem speziellen Herstellungsverfahren. Die beruhigende und entkrampfende Wirkung der enthaltenen ätherischen Öle von Bitterfenchel, Kümmel, Anis und Zimt wird dabei mit der leicht kräftigenden und fäulniswidrigen Wirkung des geschwefelten Leinöls ergänzt. Diese einmalige Kombination überzeugt durch eine schonende, aber dennoch schnelle und zuverlässige Hilfe bei Magen-Darm-Störungen und Blähungen.

1. Preis: 150 € Gutschein

Sagen Sie uns, was Ihnen an ColoSan® am besten gefällt, und mit etwas Glück gewinnen Sie einen von 20 tollen Preisen!

Scannen Sie dafür ganz einfach den QR-Code oder klicken Sie auf www.colosan-saluvet.de/gewinnspiel



Zum Gewinnspiel



KENNEN SIE UNSERE WEBINARE?

Seit 2019 bieten wir regelmäßig Webinare rund um die Tiergesundheit an. Da unsere Online-Seminare seit diesem Jahr auch für die jährlichen Weiterbildungsmaßnahmen im QMilch-Programm anerkannt sind, wollen wir Sie nach Ihrer ehrlichen Meinung fragen.



Denn nur mit Ihrem Feedback können wir unser Webinar-Angebot verbessern und Ihnen weiterhin interessante Inhalte bieten. Auch wenn Sie bisher an keinem Webinar teilgenommen haben, freuen wir uns über Ihre Rückmeldung, wie wir die Seminare gestalten können, um auch Sie künftig als Zuschauer zu begeistern.

Über folgenden Link gelangen Sie direkt zur Umfrage, oder scannen Sie einfach den QR-Code und nehmen bequem mit Ihrem Smartphone teil.

<https://www.umfrageonline.com/c/Webinare>

Als Dankeschön für Ihr Feedback verlosen wir unter allen Teilnehmern folgende Gewinne:

1. Preis: 50 € Waren-Gutschein
2. Preis: 30 € Waren-Gutschein
3. Preis: 25 € Waren-Gutschein
- 4.-10. Preis: je eine ColoSan-Teetasse

Die Umfrage dauert nur wenige Minuten, und wir freuen uns sehr, wenn Sie sich die Zeit nehmen und bis zum 1. Juni 2025 mitmachen.

www.schaette.de

Eine Marke der SaluVet GmbH

88339 Bad Waldsee | Telefon: +49 (0) 7524-4015-0

WWW.SCHAETTE.DE

Dr. Schaette
Das GesundKonzept für Tiere.